

Landwirtschaftliches Nutzungskonzept

gemäß DIN SPEC 91434:2021-05

1. Allgemeine Betriebsinformationen

Name und Adresse des Unternehmens:

Name und Adresse der Kontaktperson:

Zutreffendes bitte ankreuzen: ☒ Eigentümer ☐ Pächter

Betriebstyp nach Agrarstrukturerhebung (Mehrfachnennung möglich): ☒ Ackerbaubetrieb ☐

Gemüsebaubetrieb ☐ Dauerkulturbetrieb ☐ Futterbaubetrieb ☐ Veredlungsbetrieb ☐

Gemischtbetrieb ☐ Sonstiges

Betriebsgröße: 335ha

2. Informationen zur Agri-PV-Anlage

Name und Adresse des Besitzers (falls nicht Eigentümer des Landwirtschaftsbetriebs):

Name und Adresse des Betreibers der Agri-PV-Anlage:

Kategorie der Agri-PV-Anlage: Einachsige nachgeführte System, Kategorie 1A

Lichte Höhe der Agri-PV-Anlage: min. 2,10 m

Spezifische PV-Leistung: 60 MWp DC

3. Informationen zur Gesamtprojektfläche

Größe der Gesamtprojektfläche (Ort, Größe, Schlagnummer): Bollewick, 50 ha

Voraussichtlicher Flächenverlust durch die Errichtung der Agri-PV-Anlage: 5 ha (max. 10% gemäß DIN SPEC)

Größe der landwirtschaftlich nutzbaren Fläche: 45 ha

4. Nutzungsplan für die landwirtschaftliche Fläche mit Agri-PV-Anlage

Listung der geplanten Fruchtfolge bzw. Dauerkultur(en) und deren Aussaat-/Erntezeitpunkte:

1. Winterweizen (Aussaat: September-Oktober, Ernte: Juli-August)
2. Winterroggen (Aussaat: September-Oktober, Ernte: Juli-August)
3. Winterroggen (Aussaat: September-Oktober, Ernte: Juli-August)
4. Winterweizen (Aussaat: September-Oktober, Ernte: Juli-August)
5. Winterroggen (Aussaat: September-Oktober, Ernte: Juli-August)

Listung der geplanten Pflanzenschutzmaßnahmen:

- Mechanische Unkrautbekämpfung wo möglich
- Chemische Pflanzenschutzmittel nur bei Bedarf
- Keine korrosiven Mittel im Bereich der Modultische
- Abdriftminimierung durch angepasste Spritztechnik

Geplante Maschinen- und Arbeitsbreiten:

- Maximale Arbeitsbreite: 7,5 m
- Spurweite: 1,8 m - 2,0 m
- Reihenabstand: 8 m
- Maximale Arbeitshöhe unter Modulen: 2,0 m

Ist die Bearbeitbarkeit mit den benötigten Maschinen in Bezug auf das Anlagendesign sichergestellt?

☒ Ja ☐ Nein Erläuterung: Ausreichender Reihenabstand (8 m) und lichte Höhe (min. 2,10 m) gewährleisten die Bearbeitung mit Standardmaschinen

Lichtbedürfnis der Kulturpflanzen:

- Winterweizen: mittlerer Lichtbedarf
- Winterroggen: mittlerer Lichtbedarf

Ist das Lichtbedürfnis der Kulturpflanzen aufgrund des Anlagendesigns sichergestellt?

☒ Ja ☐ Nein Erläuterungen: Einachsige Nachführung optimiert die Lichtverhältnisse, breite Reihenabstände (8 m) ermöglichen ausreichende Belichtung

Wasserbedürfnis der Kulturpflanzen:

- Winterweizen: hoch (350-550 mm während der Vegetationsperiode)
- Winterroggen: mittel (280-350 mm während der Vegetationsperiode)

Ist die optimale Wasserversorgung aufgrund des Anlagendesigns sichergestellt?

☒ Ja ☐ Nein Erläuterungen: Niederschlagsverteilung durch 8 m Reihenabstand gewährleistet, kein zusätzliches Bewässerungssystem erforderlich

5. Bodenerosion und Verschlämmung des Oberbodens

Maßnahmen zur Reduzierung von Bodenerosion und Oberbodenverschlämmung:

- Begrünung der Flächen zwischen den Modultischen
- Angepasste Bodenbearbeitung (z.B. Mulchsaat)
- Vermeidung von Bodenverdichtung durch Optimierung der Befahrung

6. Rückstandslose Auf- und Rückbaubarkeit

Maßnahmen zur Reduzierung dauerhafter Beschädigung der landwirtschaftlichen Fläche:

- Fundamente der Module ohne Betonverankerung
- Vermeidung von Versiegelung durch Aufständering
- Rückbauplanung zur vollständigen Wiederherstellung der Fläche

7. Kalkulation der Wirtschaftlichkeit

Referenzertrag (dt/ha): 55 dt/ha (gemäß DIN SPEC)

Prognose des Ernteertrags (dt/ha): 34 dt/ha (max. 30% Ertragsminderung)

Prognose des Stromertrags (kWh/ha): 10.000 kWh/ha

Erläuterungen zu den Prognosen:

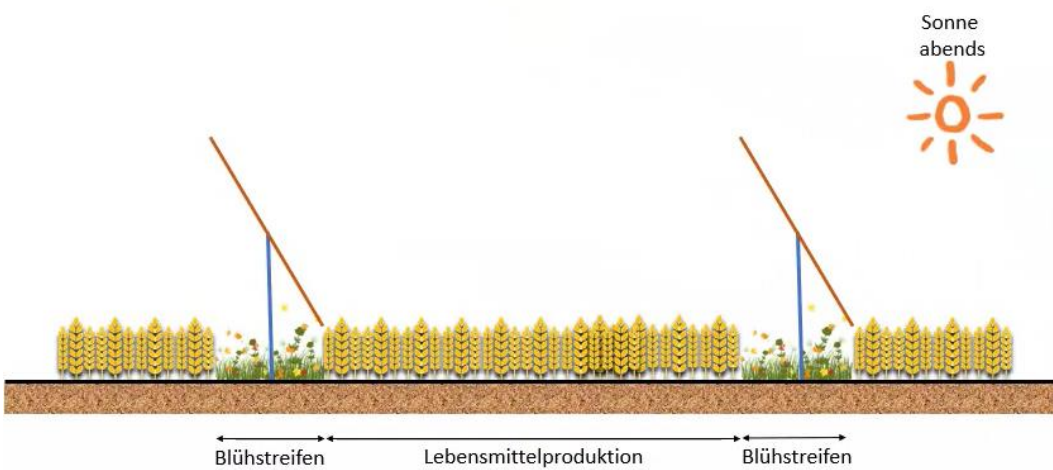
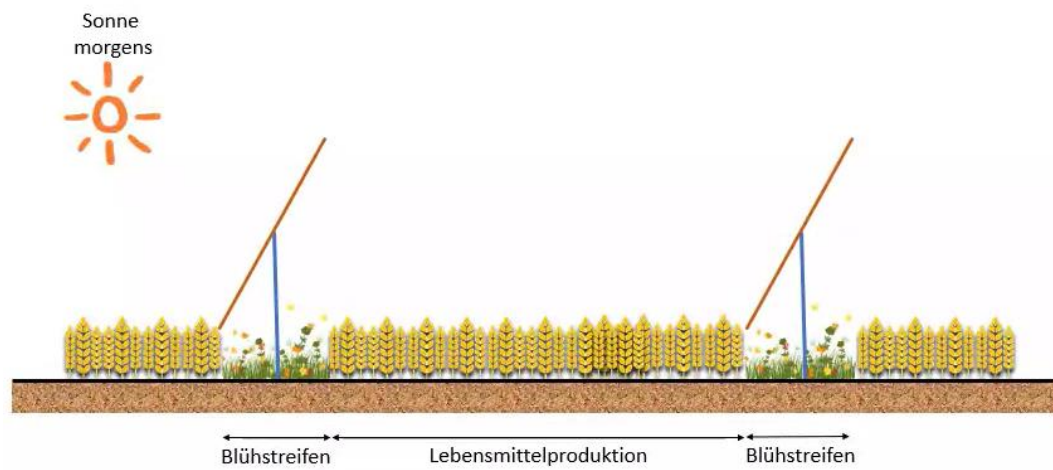
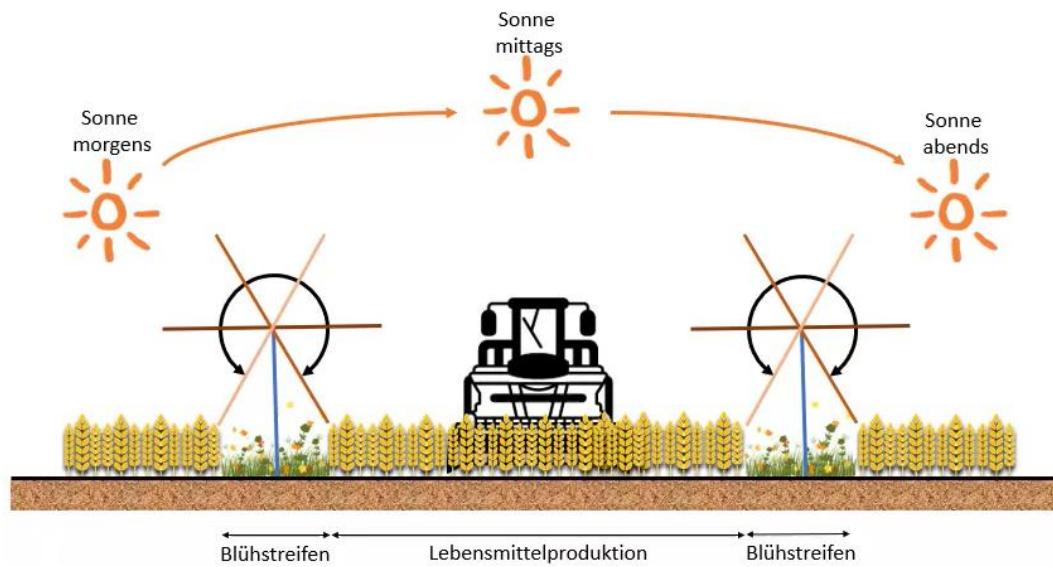
- Ertragsminderung durch teilweise Beschattung und Bodenverdichtung
- Kompensation durch Pachteinahmen für PV-Anlage

Wirtschaftlichkeit aus Sicht des Landwirts: Insgesamt wirtschaftlich tragbar durch Pachteinahmen und reduzierte Bewirtschaftungskosten

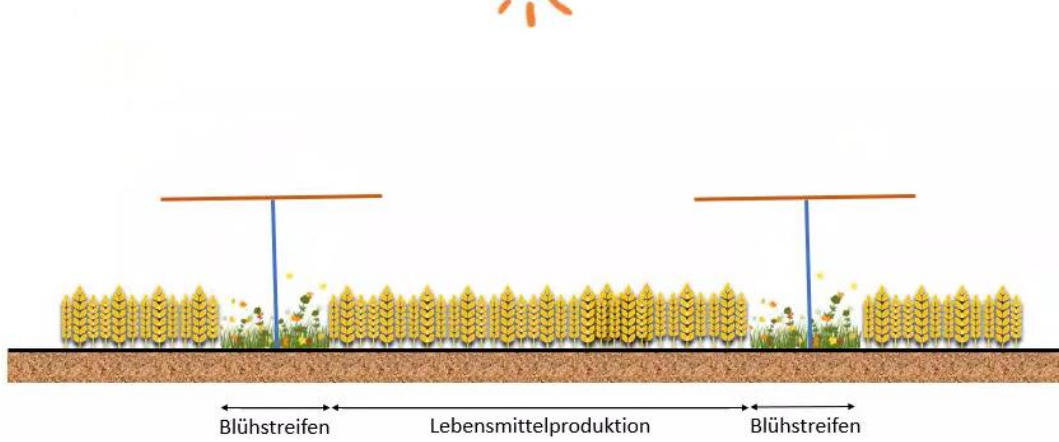
8. Landnutzungseffizienz

Durch die Nutzung der Fläche sowohl für Landwirtschaft als auch Stromerzeugung wird die Landnutzungseffizienz deutlich gesteigert.

9. Abbildungen



Sonne
mittags



Ernte-Position

